

Landessieger auf Kurs Titelverteidigung



Spaß hatten nach Abschluss des Altkreisfinals alle Mädchen und Jungen aus den sieben Grundschulen, die sich für den Einzugs in die Erzegebirgsrunde angestrengt hatten.

FOTO: UWE MEYER

Nichtalltägliche sportliche Disziplinen hatten Grundschüler in der Zwischenrunde von „Risiko raus“ zu absolvieren. Ein Duo fährt zum Erzegebirgsfinale.

VON THOMAS SCHMIDT

ANNABERG-BUCHHOLZ – Hürdenlauf, Becherstapeln, Handballdröbbling, Robbenschieben, Ringetransport, Fechten, Pokalaufbau, Tunnellauf und Rollbrettschieben. Das waren Anforderungen, die unter den Kin-

dem der sieben Grundschulen unter anderem für Spannung sorgten. Kein Wunder, trafen in der Silberlandhalle doch die Sieger aus den drei Vorrunden aufeinander, um das Annaberger Altkreisfinale der Risiko-raus-Kampagne zu bestreiten und die beiden Gewinner für den Erzegebirgsrundkampf zu ermitteln. Letztlich setzten sich in dem Wéttkampf, der gleichzeitig als Leichtathletik-Qualifikation für die Acht- bis Zehnjährigen innerhalb von „Jugend trainiert für Olympia“ gilt, die Gelsenauer durch.

Die Aufregung war den jungen Sportlern an den Gesichtern abzulesen, denn vor ihnen lagen anspruchsvolle Aufgaben. Es galt, für

die Mannschaft schnell und geschickt zu sein. Am besten gelang dies den Kindern der GS Gelsenau, die bereits im Vorjahr für Furor sorgten. Damals gewannen sie sogar den Landesauscheid. „Jetzt konnten sie sechs der zehn verschiedenen Staffelläufe für sich entscheiden und damit die Grundlage für ihren Sieg legen“, sagte Schulsportkoordinator Uwe Meyer. „Die Grundschüler aus Mildenaun konnten zweimal gewinnen und fünfmal den 2. Platz belegen. Dies reichte für die Silbermedaille und ebenfalls für die Qualifikation zum Erzegebirgsfinale am 29. Januar“, fügte Meyer an.

Die Teams der Grundschulen aus Annaberg, Sehmatal und Thum wa-

ren den Mildenaunern lange auf den Fersen. Die Thumer gewannen dann sogar die Abschlusstafel, die mit der doppelten Punktzahl bewertet wurde. Aber es reichte für sie nur noch zu Platz 4. Den dritten Platz eroberten mit nur einem Punkt mehr die Grundschüler vom Bildungszentrum „Adam Ries“. Aber auch die Mädchen und Jungen aus Crotten-dorf und Großrückerswalde kämpften tapfer, um schnellstmöglich ins Ziel zu kommen. „Erstaunlich war, dass beim Fünf-Meter-Schießen mit dem Fußball die Mädchen zielsicherer als die Jungen waren. Vielleicht hat da mancher gedacht: Das Ding habe ich mit links rein!“, schilderte Meyer eine Besonderheit. Ansons-

ten schätzte er den Wettbewerb „als ganz tolle Veranstaltung“ ein: „Moderator Andreas Paul gelang es außerdem hervorragend, die Kinder anzuleiten und zu begeistern. Er selbst war ebenfalls begeistert von den jungen Sportlern des Sportkreises Annaberg.“

„Risiko raus“ ist eine Aktion der Unfallkasse Sachsen, mit der die Kinder auf den Alltag vorbereitet werden sollen. Etwa, indem sie auf bestimmte Situationen schnell reagieren.

ZWISCHENRUNDENERGEBNIS DER GRUND-SCHULEN: 1. Gelsenau 76 Punkte, 2. Mildenaun 60, 3. „Adam Ries“ Annaberg 50, 4. Thum 49, 5. Sehmatal 44, 6. Großrückerswalde 29, 7. Crotten-dorf 24